

## Vorwort

---

Als Hausärzte, insbesondere Landärzte mit einem breiten Spektrum alltäglicher und gelegentlich weniger alltäglicher medizinischer Probleme hat uns dieses Projekt eines Buches von Fachärzten für Hausärzte von Beginn an interessiert. Zumal wir und unsere Kollegen in unseren Praxen nicht nur Zuweiser von Professor Korenkov und vieler Autoren der hier abgehandelten Kapitel sind, sondern untereinander auch eine Gesprächskultur etabliert haben, die durchaus Raum für die eine oder andere Frage lässt.

Das vorliegende Buch beschreibt nicht nur instruktiv die Diagnostik und die Indikationsstellung vor einer Operation, sondern auch die praktische Vorbereitung, die Operation selbst und nicht zuletzt die spezifische Nachsorge. Überdies räumt es der Kommunikation zwischen Patient, Hausarzt und Allgemeinchirurgen einen besonderen Stellenwert ein. Denn die fehlende oder unzureichende Kommunikation zwischen Patient und Hausarzt bzw. zwischen Hausarzt und Allgemeinchirurg ist ein nicht zu unterschätzendes Problem, das in diesem Buch ganz bewusst aufgegriffen wurde. Gerade dieser Aspekt war allen Herausgebern ein besonderes Anliegen.

Wir Hausärzte haben oftmals eine andere Perspektive auf unsere Patienten. Häufig sind es ältere Patienten, die häufig mit nicht nur einem medizinischen Problem oder einer chronischen Erkrankung belastet sind, sondern mehrere gleichzeitig aufzuweisen haben.

Wir kennen ihre meist langjährigen Krankheitsverläufe, das soziofamiliäre Umfeld, die Wünsche, Vorlieben aber auch ihre Ängste – und das oft auch noch generationenübergreifend.

Der Facharzt bekommt nun diesen uns vertrauten Patienten selektiv vorgestellt; ein Problem, eine Lösung und was kommt dann? Hier liegen oft die Wurzeln einer gestörten Kommunikation mit all ihren möglichen Folgen. Was meint der Kollege? Ist er sich über die Begleit- und Vorerkrankungen im Klaren? Weiß er über die bestehende Medikation und ihre Folgen Bescheid? Und kennt er überhaupt die Möglichkeiten einer modern ausgestatteten und geführten Hausarztpraxis?

Wir haben versucht, diese wichtige Schnittstelle, d. h. den direkten Dialog Patient – Hausarzt und Hausarzt – Chirurg anzugehen, und mögliche Problemstellungen bewusst in einfach gehaltenen Fragen und Antworten darzustellen.

Der Hausarzt hat eine Schlüsselposition inne. Er steht als Lotse dem Patienten zur Verfügung und leitet weitere Schritte ein. Er muss den Patienten mit seinen Worten dort abholen, wo er steht, bis dieser für sich eine bewusste und aufgeklärte Entscheidung treffen kann.

Und der Hausarzt ist der Mittler zwischen Patient und Facharzt. Er muss selbst verstehen, was der Allgemeinchirurg machen kann und möchte. Dieses Verständnis wiederum kann nur der Chirurg dem Hausarzt vermitteln. Der Kreis schließt sich, und im Idealfall sind alle wichtigen Informationen aller Beteiligten an einem notwendigen Eingriff nicht nur ausgetauscht, sondern auch tatsächlich von Patient, Hausarzt und Chirurg verstanden worden.

Jann Hünermund  
Michael Korenkov  
Jan Purr

Allgemeinchirurgische Patienten in der Hausarztpraxis  
Allgemeinärztliche Betreuung vor und nach Operationen  
Korenkov, M.; Hünermund, J.; Purr, J. (Hrsg.)  
2016, XI, 343 S., Hardcover  
ISBN: 978-3-662-47906-3